

Wimereux Auslandspraktikum an zwei Grundschulen  
Bericht der vier Praktikantinnen  
September 2022

Vom 18. bis zum 25. September durften wir, vier Schülerinnen des städtischen Gymnasium Schmallenbergs, eine erfahrungsreiche Woche in Wimereux verbringen.

Zusammen mit dem Schüleraustausch starteten wir um sieben Uhr in Schmallenberg. Nach sechs Stunden Fahrt erreichten wir Brügge, wo wir eine Pause einlegten und die Stadt erkunden konnten. Nach typisch belgischen Pommes und einer Waffel blieben dann nur noch 2 Stunden bis zu unserem Ziel: Wimereux.

Bei unserer Ankunft wurden wir sehr nett empfangen und zu unserem Appartement gebracht, in dem wir uns direkt wohl gefühlt haben. Nachdem wir uns in Ruhe eingerichtet hatten, verbrachten wir unseren ersten Abend in Wimereux, bei Sonnenuntergang am Strand.

Am nächsten Morgen hieß es für uns dann früh aufstehen: unser erster Praktikumstag in den Grundschulen stand an. Als erstes machten sich Hannah L. und Jana H. auf den Weg zu ihrer Schule Dely Sergent in Wimille. Während die beiden einen etwas längeren Fußweg von ca. 30 Minuten vor sich hatten, hatten Maja L. und Anita Z. Glück und mussten nur 5 Minuten zu ihrer Schule Alain Fournier laufen.

In den verschiedenen Klassen präsentierten wir etwas über Deutschland und über unsere Heimatstadt Schmallenberg. Natürlich durfte ein bisschen Deutschunterricht auch nicht fehlen: wir haben den Kindern zum Beispiel gezeigt, wie man sich vorstellt oder ihnen die Farben, Zahlen, Tage oder Monate beigebracht. Zu Beginn waren die Schüler und Schülerinnen etwas schüchtern, das hat sich jedoch schnell gelegt und sie haben uns mit Fragen gelöchert. In den Pausen haben wir mit den Kindern gespielt und dabei viele neue Spiele, wie „tomate, tomate, ketchup“ kennengelernt. Am Ende der vier Praktikumstage hatten die Kinder uns in ihr Herz geschlossen und wir sie auch. Die beiden Schulen haben uns einen interessanten Einblick in den französischen Schulalltag ermöglicht.

Da wir am Mittwoch einen unterrichtsfreien Tag hatten, haben wir ausgeschlafen und etwas Zeit am Strand verbracht. Abends fand im Rathaus dann ein Empfang für die deutschen Austauschschüler und uns statt.

Zum Abschluss unseres Praktikums haben wir uns am Freitagabend mit Janas ehemaliger Austauschpartnerin und ihren Freunden in der Bar „Le Mona Lisa“ getroffen. Wir haben uns alle direkt super verstanden und einen schönen Abend zusammen verbracht.

Dann kam leider schon der vorletzte Tag und wir mussten langsam unsere Sachen packen. Trotz des Regenwetters verbrachten wir einen tollen Nachmittag in der Stadt und sind durch die Läden gebummelt. Wimereux hat viele kleine süße Geschäfte, in denen wir alle Souvenirs für uns und unsere Freunde/Familie gefunden haben. Die Regenpause am Nachmittag haben wir genutzt und haben einen Spaziergang zum Point de la Crèche gemacht. Dort hat man einen wunderschönen Blick auf die Klippen und das Meer.

Am Sonntag, den 25. September war dann die Abreise. Den Vormittag haben wir genutzt, um all unsere Sachen zu packen. Nachdem wir noch ein letztes Mal am Strand waren, ging es um ca. 14 Uhr zurück nach Schmallenberg.

Das Praktikum und die Woche in Wimereux haben uns wirklich sehr gut gefallen. Wir haben viele schöne und lustige Stunden zusammen verbracht, dazu gehörten das gemeinsame Kochen, die Karaoke Abende und die vielen Runden „Stadt, Land, Fluss“.

Vor allem das Praktikum lieferte uns viele neue Erfahrungen und konnte einigen von uns mehr Orientierung für ihre Berufswahl bieten. Auch unsere Französischkenntnisse konnten wir verbessern, obwohl es nicht immer leicht war, alles zu verstehen, insbesondere die Kinder.

Jana Heßmann, Hannah Lutter, Maya Lenzen und Anita Zemrow (Q2)

Ein starkes Team! Wir bedanken uns bei den französischen KollegInnen!



V.l.: Die französischen Kolleginnen Valérie DELETOILLE und Fabienne LEDET, die jedesmal ein tolles Programm erstellen, Ann-Sophie HOFFMANN, Jean-Paul HERLÈME (Vors. des Städtepartnerschaftsvereins „Les amis de Schmallenberg“), M.VAAS (stellvertretender Schulleiter), die Praktikantinnen Anita ZEMROV, Maria LENZEN, Hannah LUTTER, Jana HEBMANN, die als deutsche „Botschafter“ an zwei Grundschulen Interesse für unser Land und unsere Sprache geweckt haben, Charlotte STAHL und Michael BOULOGNE (Schulleiter)